

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 5

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armaturen**Pumpwerke****En gros****happ & Cie.****Export****Armaturenfabrik Zürich**

1556b 05

Sanitäre Artikel**Werkzeuge**

Maße betrieben. Es können jedoch nötigenfalls bis 100 Arbeiter beschäftigt werden.

Der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie. in Kriens wurde letzter Tage von der amerikanischen Weltfirma Thomson-Houston, Filiale in Paris, die Lieferung einer Turbinen-Anlage für 18,000 Pferdekräfte für ein in Südfrankreich zu erbauendes, großes Elektrizitätswerk übertragen. Es kommen dabei 6 Turbinen, jede von 3000 Pferdekräften, zur Aufführung.

Der sehr ehrenvolle Auftrag ist ein neuer Beweis des vorzüglichen Rufes, den die Maschinenfabrik Kriens genießt.

• Literatur. •

„Heimatschutz“. Zeitschrift der Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz. Redigiert von Dr. C. H. Baer in Zürich und Prof. Dr. Paul Ganz in Basel. Druck und Verlag von A. Benteli in Bern. Erscheint vom Mai ds. Jrs. ab monatlich und wird an die Mitglieder der Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz kostenlos abgegeben (mit Ausnahme des Auslandsporto). Mitglied kann jedermann werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens Fr. 3.— pro Jahr. Anmeldungen sind an das Sekretariat der Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz (Herrn Dr. Paul Ganz in Basel) zu richten.

Die Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz hat in der Erwägung, daß es zur Erzielung greifbarer Erfolge absolut nötig ist, die weiteste Allgemeinheit über ihre Absichten und Bestrebungen aufzuklären, beschlossen, eine monatlich erscheinende Vereinszeitung herauszugeben und diese allen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung zu stellen. In ihr soll hauptsächlich durch gute Abbildungen, dann aber auch durch kurze Textangaben in deutsch und französisch versucht werden, die Augen aller auf das Schöne der Heimat in Landschaft und Menschenwerk aufmerksam zu machen.

Dieses weitsichtige Programm ist im vorliegenden Heft aufs trefflichste erfüllt. Nach überaus klaren, sachlichen Ausführungen über das, was die Vereinigung will, in deutscher Sprache durch den Präsidenten, Herrn Regierungsrat Dr. Albert Burchardt-Jänsler, und in französischer Sprache durch Madame Marg. Burnat-Provins werden in vorzüglich gedruckten Abbildungen großartige Landschaftsbilder und anheimelnde Architekturen nach künstlerischen Natur-Photographien und nach den Werken alter und neuer Meister vorgeführt; dann folgen in wirkungsvoller Gegenüberstellung in der von Schulze-Naumburg mit so viel Erfolg eingeführten Methode gute und schlechte Beispiele, wie z. B. einen Blick in der Rathausgasse zu Aarau vor und nach der Entfernung des alten Gerechtigkeitsbrunnens, das eine ein Bild voll intimen Reizes, das andere eine Ansicht voll oder Langeweile. Besondere Beachtung verdient die Seite mit den „gefährdeten Denkmälern“, auf der alle Natur- und Kunstdenkmäler, denen Verunstaltung oder Zerstörung droht, möglichst in Abbildungen bekannt gegeben werden sollen. Zahlreiche Vereinsnachrichten, die vor allem über die bereits recht rege Tätigkeit der einzelnen Sektionen berichten, beschließen den reichen und anregenden Inhalt.

Man kann die Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz zu dieser zweckentsprechenden und vornehmen Veröffentlichung aufs lebhafteste beglückwünschen, muß sich aber auch freuen, daß unserem Lande auf diese Weise eine so eigenartige Monatsschrift geschenkt wurde, die überaus billig, doch nur Allerbestes in Inhalt und Ausstattung zu bieten verspricht. Jedermann sollte sich die Nummer kommen lassen, schon um sich über die jetzt so viel besprochene und kulturell so wichtige Frage eines „Heimatschutzes“ zu orientieren, und jedermann wird bereits nach flüchtiger Durchsicht der ansprechenden Blätter den darin ausgesprochenen Bestrebungen seinen Beifall nicht versagen können. Mögen recht viele auch durch ihren Beitritt die gute nationale Sache fördern und unterstützen! Das ist unser Wunsch, den wir dem neuen vielversprechenden Unternehmen mit auf den Weg geben.